

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sehr interessantes Thema. Seit dem grotesken Bau, dem mysteriösen Brand und dem eben erfolgten Tod von Rudolf Steiner, dem Haupte der anthroposophischen Idee ist diese wirre Lehre wie ein großes Geheimnis vor dem kopfschüttelnden Volke gestanden. Der Herr Professor wird es verstehen, aufklärende Streiflichter in diese obscure Welt zu werfen. Am Nachmittag wird Herr Dr. Linus Birchler aus Einsiedeln die Stiftskirche von Einsiedeln sachmännisch unter Maßgabe Wölfflin'scher Grundbegriffe behandeln und durch eine große Zahl von Lichtbildern die Anschaulichkeit erhöhen. Gewiß enthüllt dieser Vortrag ein schönes Stück bodenständiger Heimatkunst, der uns das altehrwürdige Heiligtum im finstern Walde doppelt wertvoll machen wird.

Kein Wunder, wenn wir uns jetzt schon freuen auf die bevorstehende genutzreiche Tagung in der alten heimatlichen Bäderstadt.

—g—

Bücherschau

Fremdsprachliches.

W. Flury, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache. Erster Teil. Zürich, Schultheß & Co., 2. Auflage.

Der zweite Teil dieses Lehrganges hat an dieser Stelle eine Besprechung aus berufener Feder erhalten. Es wird für manchen Lehrer des Englischen ein Dienst sein, wenn ihm auch der erste Teil mit einigen Worten vorgestellt wird. Es seien folgende Vorzüge des Buches genannt: sauberer, dem Auge gut sich einprägender Druck; glückliche Verwendung einer guten Lautschrift; ein gut gewählter Sprachstoff; im allgemeinen glückliche Formulierung und Auswahl der Sprachregeln. Was das Werk aber besonders empfehlenswert macht, ist das reiche Übungsmaterial. Was ist im Sprachunterricht wichtiger als das Ueben? Der Sprachstoff der Lesestücke wird entweder rasch verfliegen oder bloß rezeptives Sprachgut des Schülers sein, wenn er nicht in neuen Zusammenhängen oft wiederholt wird. Die zweite Auflage weist hierin einen bedeutenden Fortschritt gegenüber der ersten auf. Außer 23 Uebersetzungen sind zahlreiche Uebungen zur Sachbildung, Umformung, Ergänzung und Konjugation vorhanden, um beim Schüler die Assimilation des gebotenen Sprachstoffes zu bewirken.

Das Wörterverzeichnis ist gut angelegt. Der übliche Anhang mit Gedichten und Prosastücklein ist auch hier vorhanden und kann angenehme Abwechslung bieten. Der kurze grammatische Abriss in englischer Sprache läßt sich am Schlusse dieses elementaren Kurses gut als Grundlage einer Wiederholung verwenden.

A. H.

Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben vom 29. März bis 5. April:

Von F. B., Hitzkirch	Fr.	20.--
„ F. B., Staretzschwil	„	20.--
„ F. E., Kaplan, Klingnau	„	10.--
„ P. B. E., Engelberg	„	10.--
„ Frs. C. u. J. F., Wohlen; „Un- genannt“ Ruswil; Fr. E. W. Sellingen (Wallis); R. W., Rothenburg; J. H., Hornussen; E. E., Hörstetten (Thurgau): 6 Gaben zu Fr. 5.—	„	30.--
„ H. Sch., Blißingen (Wallis)	„	3.--
„ E. R., Wilen b. Wil	„	2.--

Total Fr. 95.--

Transport v. Nr. 14 d. „Sch-Sch.“ „ 1381.30

Total Fr. 1476.30

Von „Un-genannt“ durch Herrn Bez-
lehrer J. Fürst, Trimbach, mit
besonderer Bestimmung Fr. 200.--

Herzlichen Dank! Der Zentralkassier: **A. Elmiger**,
Postfach VII 1268.

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“, Luzern.

Lehrerzimmer

In jüngster Zeit sind häufig Einsendungen, die für unsere Beilage „Volkschule“ bestimmt waren, einfach an die Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ oder direkt an deren Schriftleiter geschickt worden. Wir bitten unsere Leser und Mitarbeiter, alle ihre Zuschriften und Einsendungen, die für eine Beilage berechnet sind, direkt an die Schriftleitung der betreffenden Beilage zu adressieren, nicht an die „Schweizer-Schule“. Sie ersparen uns damit Mühen und Portoauslagen und verhüten gleichzeitig manche unliebsame Verspätung.

J. T.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.